Herausforderungen an die Lehrenden und Lernenden in einem zukünftigen Europa – Europaschulen up to date?

3. Bundeskonferenz Europaschulen
Berlin, 06.12.2017

ICCS 2016

Hermann Josef Abs, Katrin Hahn-Laudenberg (Hrsg.): Das politische Mindset von 14-Jährigen. Ergebnisse der International Civic and Citizenship Education Study 2016. Waxmann 2017.

Gliederung

1. Das Schulentwicklungsprogramm Hessische Europaschulen
2. Europas Identität
3. Die Zeitdiagnose
4. Europäische Werte
5. Exkurs: Didaktik der politischen Bildung
6. Das europäische Curriculum der Hessischen Europaschulen
7. Das Politikkompetenz-Modell als Anknüpfungsmöglichkeit/-notwendigkeit für das Europäische Curriculum
8. Europa als Wert
9. Europaschulen up to date?

(1) Das Schulentwicklungsprogramm Hessische Europaschulen

Idee der Hessischen Europaschulen (HES) ist es, Kinder, Jugendliche sowie junge Erwachsene von der europäischen Einigung zu **begeistern** und sie zu **befähigen**, sich in Europas Vielfalt und dem globalen Studien- und Arbeitsmarkt zurechtzufinden.

⇒ **Erziehungsziel: Europabildung -> hier im Zentrum der Analyse**

Die Europaschulen sehen sich dabei als demokratische und lernende Institutionen, für die Transparenz, Kommunikation und Kooperation innerhalb der Schulgemeinde und nach außen eine wichtige Grundlage für ihr pädagogisches Handeln darstellt.

⇒ **Schulentwicklungsprogramm -> hier ausgeklammert**

(1) Das Schulentwicklungsprogramm Hessische Europaschulen

Ziele für das Jahr 2020

Die Hessischen Europaschulen und das Europa-Studienseminar setzen sich sechs »Ziele für die Programmarbeit bis zum Jahr 2020.

Die Hessischen Europaschulen und das Europa-Studienseminar…

1. ... machen **europäische Identität** und **Europa als Wertegemeinschaft erfahrbar** und **gestaltbar**.

2. ... beziehen Anforderungen des Lebens und Arbeitens in Europa in die Bildungsarbeit mit ein.

(2) Europas Identität – ein Blick zurück – Joseph Roth: Die Flucht ohne Ende. Berlin, Weimar 1984 (aus Kap. 26)

Joseph Roth (1894-1939)

Vgl. Joas, Hans: Einführung. In: Ders. / Wiegandt, Klaus (Hrsg.): Die kulturellen Werte Europas. Bonn 2005, S. 11f.

Sie alle sprachen in weihevollen Stunden von einer Gemeinsamkeit der europäischen Kultur. Einmal fragte Tunda:

»Glauben Sie, daß Sie imstande wären, mir präzise zu sagen, worin diese Kultur besteht, die Sie zu verteidigen vorgeben, obwohl sie gar nicht von außen angegriffen wird?«

»In der Religion!« – sagte der Präsident, der niemals die Kirche besuchte.

»In der Gesittung« – die Dame, von deren illegitimen Beziehungen die Welt wußte.

»In der Kunst« – der Diplomat, der seit seiner Schulzeit kein Bild betrachtet hatte.

»In der Idee: Europa« – sagte klug, weil allgemein, ein Herr namens Rappaport.

[…]

»Sie wollen«, sagte Tunda, »eine europäische Gemeinschaft erhalten, aber Sie müßten sie erst herstellen. Denn die Gemeinschaft ist ja nicht vorhanden, sonst würde sie sich schon selbst zu erhalten wissen. Ob man überhaupt irgend etwas herstellen kann, scheint mir ja sehr zweifelhaft. Und wer sollte übrigens diese Kultur, wenn sie noch da wäre, angreifen? Etwa der offizielle Bolschewismus? […]«

Heute: Islamismus, Populismus???

(3) Die Zeitdiagnose – Jean-Claude Juncker
Rede zur Lage der Union 2017

Jetzt ist der Moment, um ein enger vereintes, ein stärkeres und ein demokratischeres Europa für das Jahr 2025 aufzubauen.

EINE UNION DER WERTE

Die **Wertegebundenheit Europas** gibt uns ein sicheres Zuhause.

Für mich ist Europa mehr als Binnenmarkt, Geld, Währung, Euro. Es geht immer vorrangig um Werte.

Mein Szenario 6 geht deshalb von drei Grundprinzipien aus, **drei unverrückbaren Grundprinzipien: Freiheit, Gleichberechtigung, Rechtsstaatlichkeit.**

(3) Die Zeitdiagnose – Jean-Claude Juncker
Rede zur Lage der Union 2017

Europa ist zunächst eine Union der Freiheit. Damit meine ich die Freiheit von Unterdrückung und Diktatur – Phänomene, die unser Kontinent, vor allem die Länder Mittel- und Osteuropas leider allzu gut kennen. Ich meine die Freiheit, die eigene Meinung zu sagen, als Bürger und als Journalist – eine Freiheit, die wir allzu oft als Selbstverständlichkeit empfinden. Auf diesen Freiheitswerten wurde unsere Union aufgebaut. **Doch Freiheit fällt nicht vom Himmel. Wir müssen für sie kämpfen. In Europa und in der Welt.**

(3) Die Zeitdiagnose – Jean-Claude Juncker
Rede zur Lage der Union 2017

Europa muss eine Union der Gleichberechtigung und der Gleichberechtigten sein.

Das bedeutet Gleichberechtigung ihrer Mitglieder – ob groß oder klein, ob im Osten oder im Westen, ob im Norden oder im Süden.

Europa reicht von Vigo bis Varna, von Spanien bis nach Bulgarien.

Europa muss mit beiden Lungenflügeln atmen, mit dem östlichen und dem westlichen. Ansonsten unser Kontinent in Atemnot gerät.

In einer Union der Gleichberechtigten kann es keine Bürger zweiter Klasse geben. […]

In einer Union der Gleichberechtigten kann es keine Arbeitnehmer zweiter Klasse geben. […]

In einer Union der Gleichberechtigten kann es auch keine Verbraucher zweiter Klasse geben. […]

(3) Die Zeitdiagnose – Jean-Claude Juncker
Rede zur Lage der Union 2017

Drittens: In Europa ist die Stärke des Rechtes an die Stelle des Rechts des Stärkeren getreten.

Das bedeutet, dass Recht und Gesetz durch eine unabhängige Justiz gewahrt werden.

Teil einer Union zu sein, die auf Rechtsstaatlichkeit beruht, heißt auch, rechtskräftige Urteile zu akzeptieren und zu respektieren. Unsere Mitgliedstaaten haben dem Europäischen Gerichtshof die Befugnis übertragen, in letzter Instanz zu entscheiden. Die Urteile des Europäischen Gerichtshofes sind in allen Fällen zu respektieren. Sie nicht zu respektieren oder die Unabhängigkeit nationaler Gerichte zu untergraben, heißt, Bürgerinnen und Bürger ihrer Grundrechte zu berauben.

Rechtsstaatlichkeit ist in der Europäischen Union keine Option. Sie ist Pflicht. Unsere Union ist kein Staat, aber sie muss ein Rechtsstaat sein.

(4) Europäische Werte – Vertrag von Lissabon (Art. 2)

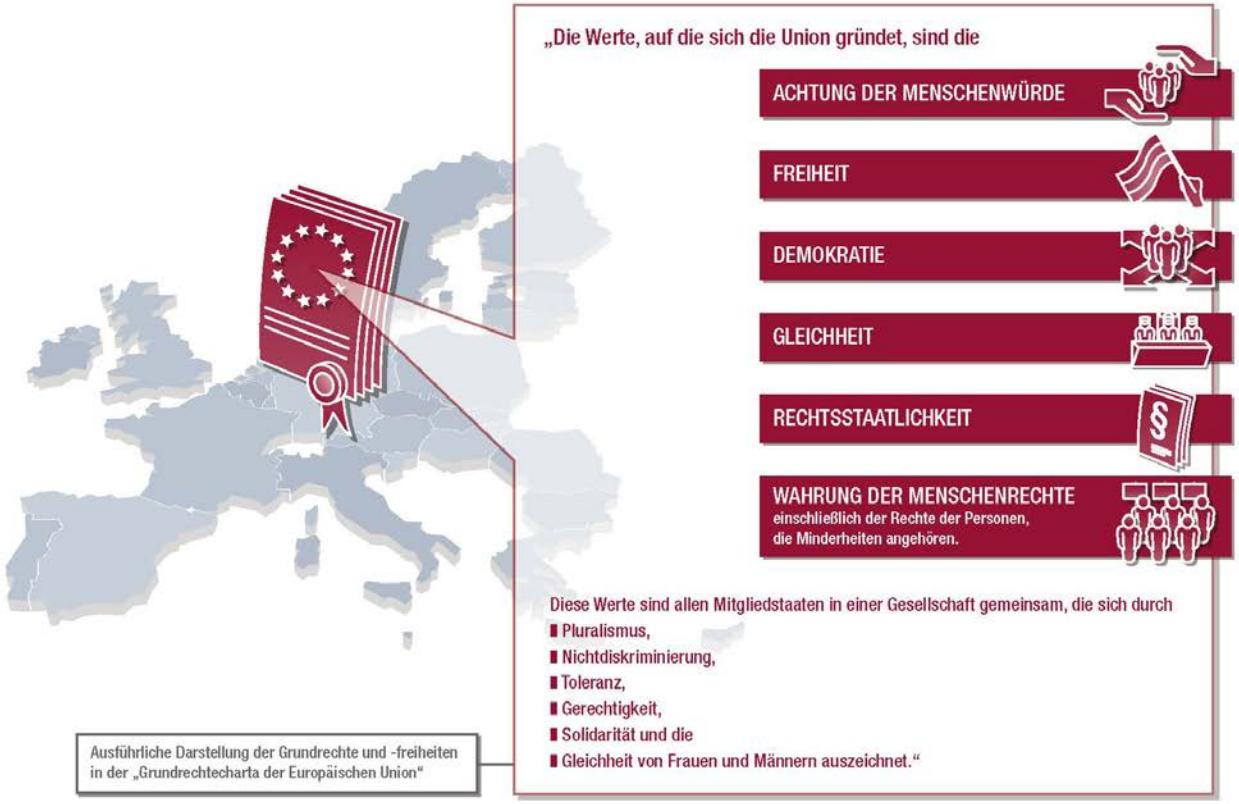
Die Werte, auf die sich die Union gründet, sind die Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung der Menschenrechte einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten angehören. Diese Werte sind allen Mitgliedstaaten in einer Gesellschaft gemeinsam, die sich durch Pluralismus, Nichtdiskriminierung, Toleranz, Gerechtigkeit, Solidarität und die Gleichheit von Frauen und Männern auszeichnet.

= normativer Verfassungskern der EU (zugleich des Grundgesetzes)

(4) Europäische Werte – Vertrag von Lissabon (Art. 2)

Die Werte der Europäischen Union

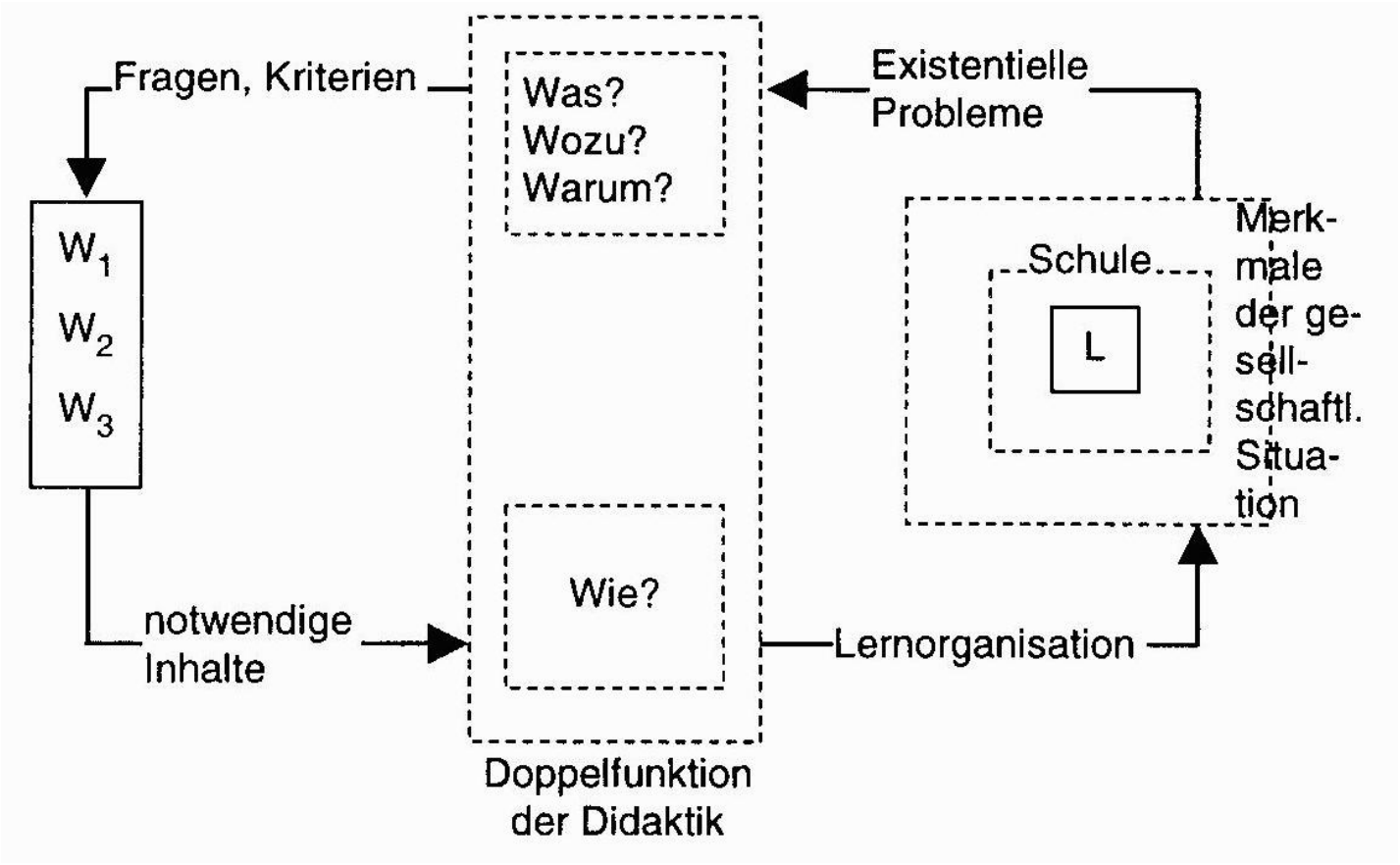
Artikel 2 des Vertrages über die Europäische Union (in der Fassung des Vertrags von Lissabon)



Bundeszentrale für politische Bildung, 2010, www.bpb.de

Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/3.0/de BY - NC - ND

(5) Exkurs: Didaktik der politischen Bildung



Kommunikationsmodell der Fachdidaktik zw. Wissenschaften und Schule; Gagel (2000: 40)

(6) Das europäische Curriculum der Hessischen Europaschulen – Ausgabe 2010

(6) Das europäische Curriculum der Hessischen Europaschulen – Ausgabe 2010

Kompetenzorientiertes Curriculum für die Europäische Dimension und das Interkulturelle Lernen (August 2010):

- KULTURELLE UND ÄSTHETISCHE BILDUNG (S. 16-25 = 10 Seiten)
- SPRACHLICHE BILDUNG (S. 26-42 = 17 Seiten)
- MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHE BILDUNG (S. 43-55 = 8 Seiten)
- **POLITISCHE BILDUNG (S. 56-62 = 7 Seiten)**

(6) Das europäische Curriculum der Hessischen Europaschulen – Referenz: GPJE Kompetenzmodell

Politische Urteilsfähigkeit

Politische Ereignisse, Probleme und Kontroversen sowie Fragen der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung unter Sachaspekten und Wertaspekten analysieren und reflektiert beurteilen können.

Politische Handlungsfähigkeit

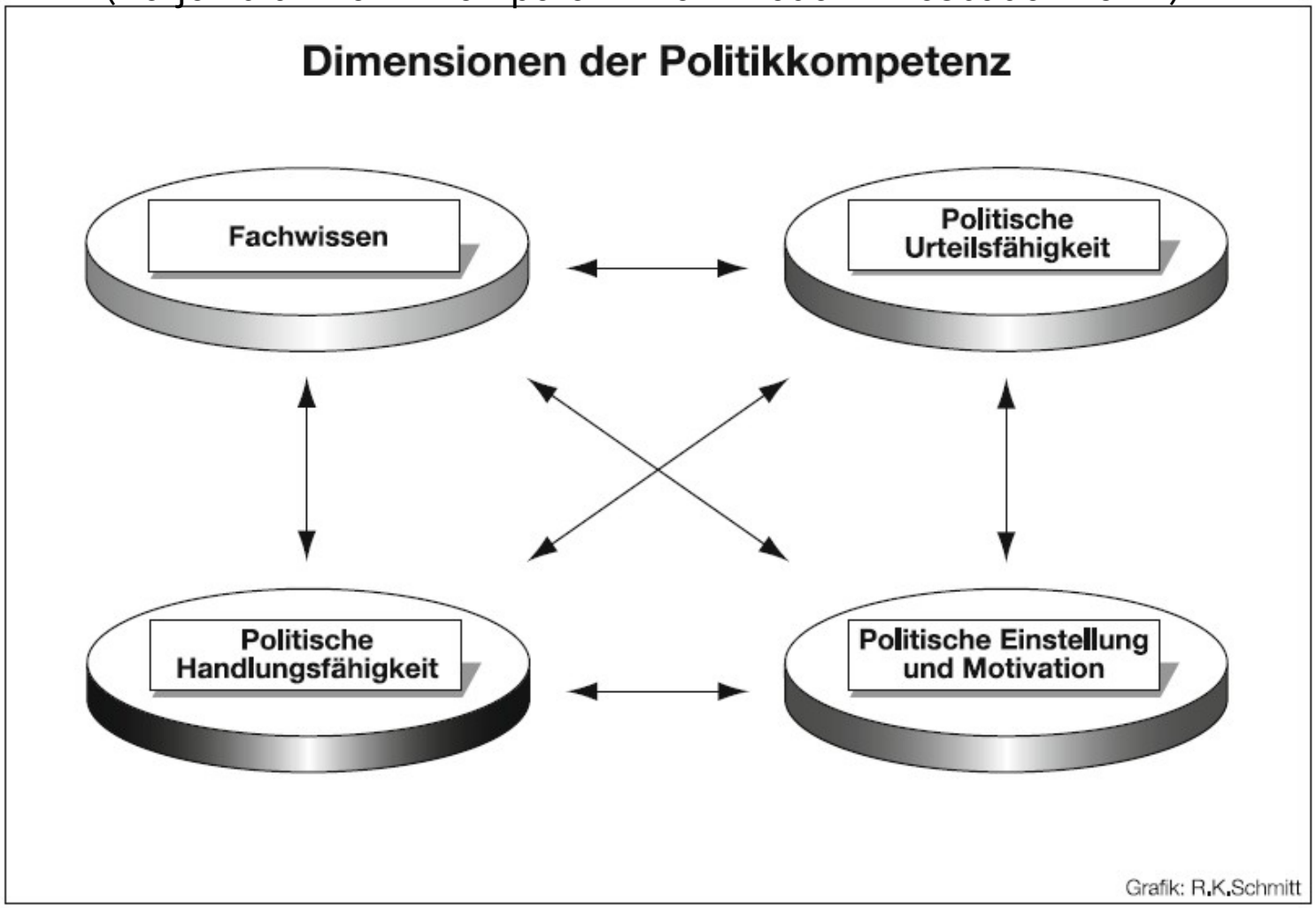
Meinungen, Überzeugungen und Interessen formulieren, vor anderen angemessen vertreten, Aushandlungsprozesse führen und Kompromisse schließen können.

Methodische Fähigkeiten

Sich selbstständig zur aktuellen Politik äußern sowie an wirtschaftlichen, rechtlichen und gesellschaftlichen Fragen orientieren, fachliche Themen mit unterschiedlichen Methoden bearbeiten und das eigene politische Weiterlernen organisieren können.

(6) Das europäische Curriculum der Hessischen Europaschulen – Politikkompetenz – ein neueres Modell

(Detjen u.a.: Politikkompetenz – ein Modell. Wiesbaden 2012.)



(6) Das europäische Curriculum – Kommunikative Kompetenz im Bereich der Politischen Bildung

Schülerinnen und Schüler pflegen eine Gesprächskultur und bewältigen damit konstruktiv Konflikte.

Sie kooperieren, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen.

(6) Das europäische Curriculum – Kommunikative Kompetenz im Bereich der Politischen Bildung

Kommunikative Kompetenz im Bereich der Politischen Bildung

Kompetenzbeschreibung	Teilkompetenzbeschreibung	Beispiele aus dem Schulalltag	mögliche Evaluationsmethoden

Schülerinnen und Schüler pflegen eine Gesprächskultur und bewältigen damit konstruktiv Konflikte.
 	
Sie kooperieren, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen.
 	
(Typologie E&vR:
▪ Sozial-kommunikative Kompetenzen
▪ Personale Kompetenzen)
	Politische Urteilsfähigkeit:
	
	Die Schülerinnen und Schüler können
	▪ die Bedeutung von Regeln und Meinungen anderer für das Miteinander erkennen, reflektieren und bewerten;
	▪ innerhalb eines Konflikts gegensätzliche Sichtweisen erkennen und einordnen;
	▪ den Vorteil von Kooperation und Kompromissen in bestimmten Situationen erkennen und sich ggf. dafür entscheiden.
	
	Politische Handlungsfähigkeit:
	▪ Die Schülerinnen und Schüler können
	▪ Informationen, eigene und andere Interessen sowie Meinungen themenbezogen formulieren, begründen und andere Positionen wahrnehmen und tolerieren
	▪ Konflikte öffentlich machen, sich mündlich oder schriftlich dazu äußern
	▪ Eine angemessene Lösung vorschlagen und eine allgemeine Regelung finden
	▪ Stärken einer Gruppe bzw. Gemeinschaft nutzen, Aufgaben für die Gemeinschaft übernehmen, Verantwortung tragen
		Primarstufe / SEK I
		Gesprächsregeln und Klassenregeln erarbeiten
		▪ zuhören, beim Thema bleiben, ausreden lassen, Fragen stellen
		
		Unterrichtsbausteine
		▪ Morgenkreis, Wochenabschluss Begrüßungsrituale
		▪ Klassenrat
		▪ Kummerkasten
		▪ Klassennachrichten
		▪ Projekte für Gewaltprävention, z.B.: „Faustlos", „Streitschlichter", „Trainingsraumprogramm"
		▪ Dienste, z.B. gestaltete Pause, Reinigung
		▪ Partizipationsprojekte, z.B.:
		  ▪ Gestaltung eines Schulfestes mit Aufführungen,
		  ▪ Redaktion Schülerzeitung
			▪ „Beobachter"
			▪ Blitzlicht
			▪ Protokoll
			
			▪ Stimmungsbarometer
			▪ Klassentagebuch (Protokollbuch Klassenrat)
			▪ Auswertung Kummerkasten (mit Schüler-Paten)
			▪ Wandzeitung, simulierte TV-Nachrichten, Interview
			▪ Fragebogen
			▪ Fishbowl
			▪ Spielprotokoll, Ausleihprotokoll, Umfrage
			▪ Dokumentation, z.B. Video
			▪ Zeitungsbericht

Europäisches Curriculum der Hessischen Europaschulen Ausgabe 2010

Thema: Europa?

Kommt nicht vor …

(6) Das europäische Curriculum – Kommunikative Kompetenz im Bereich der Politischen Bildung

Europäisches Curriculum der Hessischen Europaschulen Ausgabe 2010

Kommunikative Kompetenz im Bereich der Politischen Bildung

Kompetenzbeschreibung	Teilkompetenzbeschreibung	Beispiele aus dem Schulalltag	mögliche Evaluationsmethoden
Schülerinnen und Schüler pflegen eine Gesprächskultur und bewältigen damit konstruktiv Konflikte. Sie kooperieren, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen. (Typologie E&vR: ▪ Sozial-kommunikative Kompetenzen ▪ Personale Kompetenzen)	**Methodische Fähigkeiten:** Die Schülerinnen und Schüler können ▪ Kommunikationsregeln finden, formulieren und anwenden ▪ mit Hilfe von Empathiefähigkeit und Impulskontrolle konstruktive Konfliktstrategien anwenden ▪ sich für eine Gruppe und/oder ein Gremium entscheiden und darin mitarbeiten	**SEK I** ▪ Planspiel zur Simulation politischer Entscheidungsprozesse ▪ Schülerparlament ▪ Politikwerkstatt, z.B. Organisation eines Schüler - Politiker - Gesprächs ▪ Schülerpausenmentoren ▪ Mediation ▪ Soziales Lernen	▪ Protokolle, Abstimmungen, SV-Fest ▪ Dokumentation und Analyse einer politischen Debatte ▪ Öffentlichkeits- und Pressearbeit ▪ Schwächen - Stärken - Analyse ▪ Streitfallprotokoll, Öffentlichkeitsarbeit einer Mediationsgruppe ▪ Meinungsbarometer ▪ Punktabfrage ▪ Kärtchenabfrage
		SEK II ▪ Methodentage ▪ European Classes ▪ Polis: Planspiel zu Bundeswehreinsätzen in Krisenregionen ▪ MUNOL: Simulation von Entscheidungsprozessen der UNO ▪ Politik-AGPrimarstufe / SEK I	▪ Präsentation ▪ Dokumentationsbogen ▪ Planspieldokumentation ▪ Bericht in englischer Sprache ▪ Debattenbeitrag, Beschlussfassung, Presseveröffentlichung

59

Thema: Europa?

Kommt nur an einer Stelle vor …

Politische Bildung

(6) Das europäische Curriculum – Analytische Kompetenz im Bereich der Politischen Bildung

Die Schülerinnen und Schüler kennen, analysieren und reflektieren regionale und globale politische Prozesse und die dahinter stehenden Interessen.

Sie beziehen diese auf ihre persönliche Situation und erkennen ihre Handlungsmöglichkeiten.

(6) Das europäische Curriculum – Analytische Kompetenz im Bereich der Politischen Bildung

Politische Bildung

60

Analytische Kompetenz im Bereich der Politischen Bildung

Kompetenzbeschreibung	Teilkompetenzbeschreibung	Beispiele aus dem Schulalltag	mögliche Evaluationsmethoden
Die Schülerinnen und Schüler kennen, analysieren und reflektieren regionale und globale politische Prozesse und die dahinter stehenden Interessen. Sie beziehen diese auf ihre persönliche Situation und erkennen ihre Handlungsmöglichkeiten. (Typologie E&vR: ▪ Aktivitäts- und umsetzungsorientierte Kompetenzen ▪ Fachlich-methodische Kompetenzen)	**Politische Urteilsfähigkeit:** Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein reflektiertes Grundverständnis politischer Systeme, ihrer Wirtschafts- und Gesellschaftsordnungen sowie ihrer Verflechtungen. Sie besitzen dabei ein fachlich angemessenes Deutungswissen. Die Schülerinnen und Schüler können ▪ politische Prozesse und Entscheidungen analysieren und beurteilen ▪ Lösungsvorschläge für Konflikte benennen und beurteilen ▪ sich eigene politische Voreinstellungen bewusst machen und ggf. revidieren ▪ politische Theorien nutzen und beurteilen (s. Methodische Kompetenzen)	▪ Krisensituationen/Friedenssicherung – die Rolle Europas in internationalen Konflikten (Jg.13)	▪ Schriftliches Feedback (Fragebogen vorher - nachher) ▪ Beobachtung ▪ Interview mit einem Bundeswehrsoldaten
		▪ Planspiel „Möglichkeiten und Grenzen der Krisenbewältigung durch die EU" (ab Jg.10)	▪ Gruppeninterview ▪ Beobachtung (kommunikatives, argumentatives und soziales Verhalten)
		▪ European Classes (Jg.11) Planspiel mit Schülerinnen und Schüler aus 5 Nationen in englischer Sprache - Entscheidungsprozesse im Europarat	▪ Videoaufzeichnung ▪ Logbuch/Tagebuch ▪ Bericht
		▪ Europäische Lernorte: Lernen an bedeutsamen europäischen Orten (Saar-Lor-Lux-Region, Auschwitz, Verdun)	▪ Logbuch/Tagebuch ▪ Dokumentationen verfassen ▪ Kreatives Schreiben

Europäisches Curriculum der Hessischen Europaschulen Ausgabe 2010

Thema: Europa? Kommt nur im Kontext der Beispiele vor, d.h. ist austauschbar …

(6) Das europäische Curriculum – Analytische Kompetenz im Bereich der Politischen Bildung

Europäisches Curriculum der Hessischen Europaschulen Ausgabe 2010

Analytische Kompetenz im Bereich der Politischen Bildung

Kompetenzbeschreibung	Teilkompetenzbeschreibung	Beispiele aus dem Schulalltag	mögliche Evaluationsmethoden
Die Schülerinnen und Schüler kennen, analysieren und reflektieren regionale und globale politische Prozesse und die dahinter stehenden Interessen. Sie beziehen diese auf ihre persönliche Situation und erkennen ihre Handlungsmöglichkeiten. (Typologie E&vR: ▪ Aktivitäts- und umsetzungsorientierte Kompetenzen ▪ Fachlich-methodische Kompetenzen)	**Politische Handlungsfähigkeit:** Die Schülerinnen und Schüler können ▪ eigene politische Urteile hinsichtlich der eigenen Lebensplanung (z.B. Berufsfindung, Wehrdienst, Familienplanung) in praktisches Handeln umsetzen ▪ einen Perspektivenwechsel vollziehen und eine andere als die eigene Meinung im Rollenspiel vertreten, ▪ in Konfliktsituationen nach Verständigung suchen und entsprechende Handlungsmöglichkeiten finden, ▪ die eigene politische Position in angemessener Form öffentlich vertreten. **Methodische Fähigkeiten:** Die Schülerinnen und Schüler ▪ nutzen gezielt Informationsquellen, ▪ werten kritisch Ergebnisse aus ▪ und verarbeiten diese unter Anwendung geeigneter Präsentationstechniken zur Darstellung einer eigenen Position. Sie können den eigenen Arbeitsprozess eigenständig gestalten und kritisch reflektieren.	▪ MUNOL: Simulation von Entscheidungsprozessen der UNO in englischer Sprache	▪ Beobachtung von außen (z.B. als Presse) ▪ Fragebogen ▪ Präsentation in der Schule
		▪ Betriebspraktika im Ausland, berufsbezogene Projekte im Ausland, Sozialpraktika	▪ Praktikumsbericht ▪ Präsentation und Dokumentation für die Schulöffentlichkeit ▪ Veröffentlichung (örtliche Presse)

61

Thema: Europa?

Politische Bildung

Kommt nicht vor …

(6) Das europäische Curriculum – Interkulturelle Kompetenz im Bereich der Politischen Bildung

Schülerinnen und Schüler können sich selbstständig und eigenverantwortlich in der europäischen Lebens- und Arbeitswelt orientieren und sind somit in der Lage, gemeinsame Arbeitsprozesse zu gestalten und zu bewältigen.

Sie beziehen diese auf ihre persönliche Situation und erkennen ihre Handlungsmöglichkeiten.

(6) Das europäische Curriculum – Interkulturelle Kompetenz im Bereich der Politischen Bildung

Interkulturelle Kompetenz im Bereich der Politischen Bildung

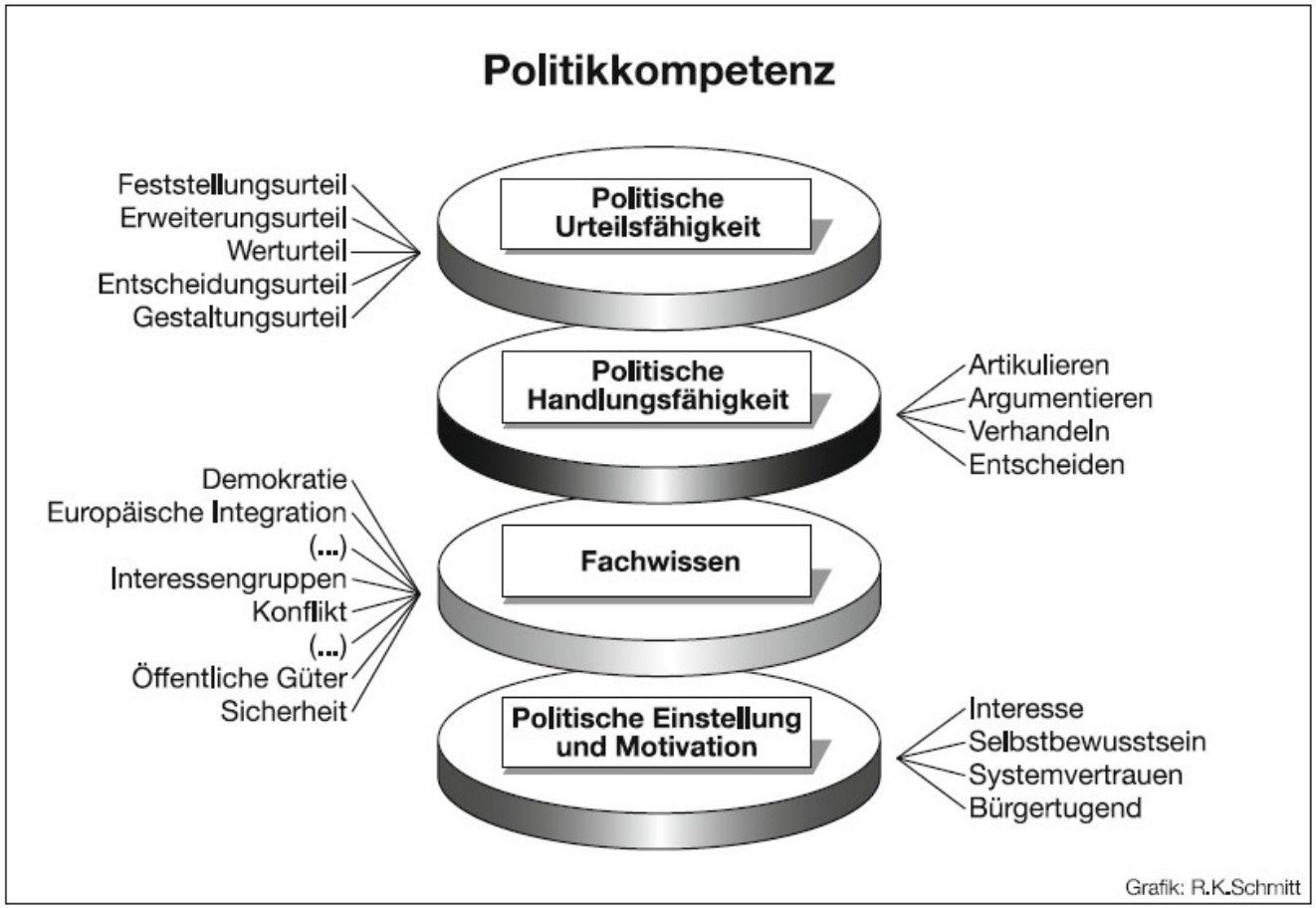
Kompetenzbeschreibung	Teilkompetenzbeschreibung	Beispiele aus dem Schulalltag	mögliche Evaluationsmethoden
Schülerinnen und Schüler können sich selbstständig und eigenverantwortlich in der europäischen Lebens- und Arbeitswelt orientieren und sind somit in der Lage, gemeinsame Arbeitsprozesse zu gestalten und zu bewältigen. (Typologie E&vR ▪ Fachlich-methodische Kompetenzen ▪ Personale Kompetenzen ▪ Aktivitäts- und umsetzungsorientierte Kompetenzen ▪ Sozial-kommunikative Kompetenzen)	**Politische Urteilsfähigkeit:** Die Schülerinnen und Schüler können geografische, wirtschaftliche, gesellschaftliche, politische und kulturelle Zusammenhänge eines fremden Landes in alltäglichen Situationen beurteilen, sich mit Menschen anderer Kulturen und Nationen themenorientiert auseinandersetzen und dabei zu einem differenzierten Urteil gelangen **Politische Handlungsfähigkeit:** Die Schülerinnen und Schüler können sich in die Situationen, Interessen und Denkweisen anderer Menschen versetzen und mit kulturellen, sozialen und geschlechtsspezifischen Differenzen reflektiert umgehen (Toleranz, Offenheit, kritische Auseinandersetzung), zu einem Sachthema mit Hilfe einer fremden Sprache kommunizieren, in politischen Kontroversen mit Schülerinnen und Schülern aus anderen europäischen Ländern konflikt- und kompromissfähig sein, eigene Interessen überzeugend formulieren, vertreten und durchsetzen **Methodische Fähigkeiten:** Die Schülerinnen und Schüler können sachorientiert vor Ort recherchieren, reflektieren mit ihren ausländischen Partnern gemeinsam erarbeitete Ergebnisse mit verschiedenen Medien präsentieren	▪ Berufsorientierung / Praktika / Studienorientierung Betriebspraktika, auch in europäischen Partnerländern, Bilinguale Unterricht, Abi-Bac, Tage der Orientierung **Austauschprojekte:** ▪ Gemeinsamer Projektunterricht in englischer Sprache, bezogen auf ein europäisches Thema (z.B. Aalborg/DK; Drachten/NL, Poznan/PL) ▪ European Classes: Planspiel mit Schülerinnen und Schülern aus 5 Nationen in englischer Sprache - Entscheidungsprozesse im Europarat ▪ Öko-Workcamp (Umweltprojekte gemeinsam mit europäischen Partnerschulen, Agenda 21) ▪ Forschungsprojekt „Migration in Europa am Beispiel der Hugenotten" (Jg.12, Austausch mit XX/F) ▪ Comenius-Projekte ▪ Kooperation mit japanischer Schule in Frankfurt / Main ▪ „Junge Wege in Europa": Gemeinsame Projekte verschiedener Partnerschulen ▪ 3.Welt-Projekt „Helfen macht Schule"	▪ Praktikumsmappe (Vorbereitung, Berichte, Dokumentation), darauf bez. Schülerfragebogen, Beurteilungsbogen (Betrieb) ▪ Portfolio ▪ Presseartikel, Kommentar in der Schülerzeitung, Homepagegestaltung mit Partnerschulen, Aktionsplan, Logbuch/Tagebuch ▪ Umfragebogen ▪ Interview ▪ Diskussion (Podium) ▪ Leserbriefe ▪ Dokumentation ökologischer Untersuchungen ▪ Veröffentlichung ▪ (Wander-)Ausstellung ▪ Foto- und Videodokumentation ▪ Gemeinsame Homepagegestaltung mit Partnerschule ▪ Aktionsplan, z.B. Spendenaktionen, ▪ Öffentlichkeitsarbeit

Europäisches Curriculum der Hessischen Europaschulen Ausgabe 2010

Thema: Europa? Kommt nur im Kontext der Beispiele vor, d.h. ist austauschbar …

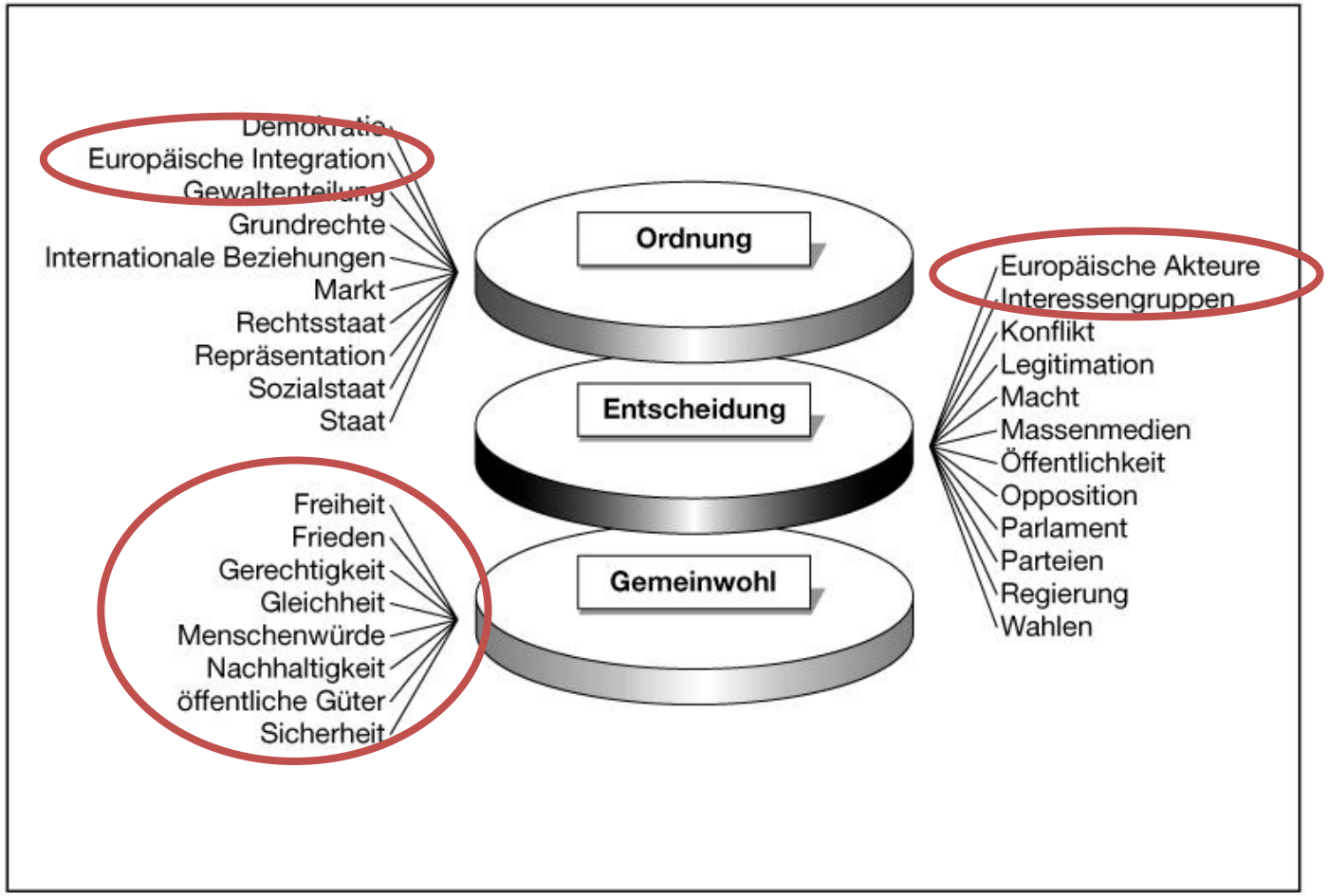
(7) Das Politikkompetenz-Modell als Anknüpfungsmöglichkeit/-notwendigkeit für das Europäische Curriculum

(Detjen u.a. 2012)



(7) Das Politikkompetenz-Modell als Anknüpfungsmöglichkeit/-notwendigkeit für das Europäische Curriculum – Fachkompetenz

(Weißeno u.a. 2010)



(7) Das Politikkompetenz-Modell als Anknüpfungsmöglichkeit/-notwendigkeit für das Europäische Curriculum – Fachkompetenz

(Weißeno u.a. 2010, S 68)

Bezüge des Fachkonzeptes Europäische Integration zu anderen Fachkonzepten (geordnet nach Basiskonzepten):

Ordnung: Gewaltenteilung, Demokratie, Grundrechte, Rechtsstaat

Entscheidung: Europäische Akteure, Parlament, Regierung, Legitimation

Gemeinwohl: Freiheit, Sicherheit

(7) Das Politikkompetenz-Modell als Anknüpfungsmöglichkeit/-notwendigkeit für das Europäische Curriculum – vgl. Jean-Claude Juncker: Rede zur Lage der Union 2016

Hin zu einem besseren Europa – Einem Europa, das schützt, stärkt und verteidigt (14.09.2016):

Europa ist wie ein aus vielen Schnüren gedrehtes Seil – es hält nur, wenn alle – die EU-Organe, die nationalen Regierungen und die nationalen Parlamente – am selben Strang und in die gleiche Richtung ziehen. Wir müssen erneut zeigen, dass das in ausgewählten Bereichen, in denen gemeinsame Lösungen am dringendsten benötigt werden, möglich ist. […]

Die nächsten zwölf Monate werden entscheidend dafür sein, **ein besseres Europa** zu schaffen:

ein Europa, das beschützt,

ein Europa, das die europäische Lebensweise bewahrt,

ein Europa, das die Bürgerinnen und Bürger stärkt,

ein Europa, das sich nach innen wie außen verteidigt, und

ein Europa, das Verantwortung übernimmt.

(7) Das Politikkompetenz-Modell als Anknüpfungsmöglichkeit/-notwendigkeit für das Europäische Curriculum – Fachkompetenz

(Weißeno u.a. 2010, S 68)

Bezüge des Fachkonzeptes Europäische Integration zu anderen Fachkonzepten (geordnet nach Basiskonzepten):

Ordnung: Gewaltenteilung, Demokratie, Grundrechte, Rechtsstaat

Entscheidung: **Europäische Akteure**, **Parlament**, **Regierung**, Legitimation

Gemeinwohl: Freiheit, **Sicherheit**

Zur Erinnerung (Jean-Claude Juncker 2017): „Mein Szenario 6 geht deshalb von drei Grundprinzipien aus, drei unverrückbaren Grundprinzipien: **Freiheit**, **Gleichberechtigung**, **Rechtsstaatlichkeit**."

(7) Das Politikkompetenz-Modell als Anknüpfungsmöglichkeit/-notwendigkeit für das Europäische Curriculum – Fachkompetenz

(Weißeno u.a. 2010, S 68)

Bezüge des Fachkonzeptes Europäische Integration zu anderen Fachkonzepten (geordnet nach Basiskonzepten):

Ordnung: Gewaltenteilung, Demokratie, **Grundrechte**, **Rechtsstaat**

Entscheidung: **Europäische Akteure**, **Parlament**, **Regierung**, Legitimation

Gemeinwohl: **Freiheit**, **Sicherheit**

(7) Das Politikkompetenz-Modell als Anknüpfungsmöglichkeit/-notwendigkeit für das Europäische Curriculum – Fachkompetenz

(Weißeno u.a. 2010, S 68)

Bezüge des Fachkonzeptes Europäische Integration zu anderen Fachkonzepten (geordnet nach Basiskonzepten):

Ordnung: **Gewaltenteilung**, **Demokratie**, **Grundrechte**, **Rechtsstaat**

Entscheidung: **Europäische Akteure**, **Parlament**, **Regierung**, **Legitimation**

Gemeinwohl: **Freiheit**, **Sicherheit**

Fazit: ALLE Fachkonzepte werden aktiviert!

⇒ Junckers Rede = politikdidaktisch fass- und erklärbar

⇒ Junckers Rede = Ausdruck des normativen Kerns der EU

(8) Europa als Wert – Hessische Europaschulen – Ziele / Kriterien HES 2020

Die Hessischen Europaschulen und das Europaseminar … **1. machen europäische Identität und Europa als Wertegemeinschaft erfahrbar und gestaltbar.**	
Sie - **setzen sich mit europäischen Werten auseinander und reflektieren diese.**	Sie - führen in jedem Schuljahr **Projekte** durch, die das Lernen von Schülerinnen und Schülern bzw. LiV **im europäischen Kontext untereinander** fördern, - pflegen einen regelmäßigen **Austausch** mit Partnerinnen und Partnern im **Ausland**, - nutzen verstärkt **europäische Programme**.
- **verankern europäische Werte im Schul-/ Seminarprofil und setzen sie um.**	- dokumentieren die **Vermittlung europäischer Werte i.S.d. Lissabon-Vertrages z.B. in ihrem Schulprogramm/Leitbild/QM-Handbuch/Schulcurriculum etc.**, - führen **Beteiligungsprojekte i.S. demokratischer Mitbestimmung** zur gemeinsamen Gestaltung von Europaschule und Europaseminar durch, - **implementieren das Europäische Curriculum der Hessischen Europaschulen**.
- gehen respektvoll und aufgeschlossen mit Diversität um und fördern Inklusion.	- praktizieren im Rahmen von interkulturellen Integrationsprojekten den Umgang mit Diversität, - nehmen die Herausforderungen der Inklusion an, arbeiten an Konzepten und der Umsetzung inklusiver Beschulung und tauschen sich im Sinne von Qualitätsentwicklung untereinander aus,

(8) Europa als Wert – Hessische Europaschulen – Ziele / Kriterien HES 2020

Die Hessischen Europaschulen und das Europaseminar … **2. beziehen Anforderungen des Lebens und Arbeitens in Europa in die Bildungsarbeit mit ein.**	
Sie - bereiten die Lernenden auf ein **Leben und Arbeiten in Europa** vor.	Sie - gestalten Projekte für alle Schülerinnen und Schüler sowie LiV, die auf eine Vorbereitung für ein Leben und Arbeiten in Europa zielen, und setzen dabei vorrangig **virtuelle und reale Begegnungen mit einem Partner / einer Partnerin aus dem europäischen Ausland** um, - bieten **bilinguale Unterrichtsangebote**, Sprachintensivkurse, Kompaktlernen, berufsbezogene Fremdsprachenangebote, vorgezogene und veränderte Sprachenfolgen an, - orientieren sich am gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen, - nutzen das Sprachenportfolio.
- fördern **internationale Berufs- und Studienkompetenz**.	- führen **z.B. internationale Praktika, Unterrichtsprojekte, Mobilitätsmaßnahmen** durch und beteiligen sich an Informationsveranstaltungen zur Berufs- und Studienorientierung,

(8) Europa als Wert – Jean-Claude Juncker
Rede zur Lage der Union 2016

Mein Vater glaubte an Europa, weil er an **Stabilität**, an die **Rechte der Arbeitnehmer** und an **sozialen Fortschritt** glaubte.

Weil er nur allzu gut wusste, dass der **Frieden** in Europa kostbar war – und fragil.

Ich glaube an Europa, weil mein Vater mir diese **Werte** vermittelt hat.

(8) Europa als Wert – Europa im Spiegel der Europamarken

(8) Europa als Wert – Europa im Spiegel der Europamarken

1956

1957

1958

1959

1960

1961

1962

(8) Europa als Wert – Europa im Spiegel der Europamarken

1963

1964

1965

1966

1967

1968

1969

1970

(8) Europa als Wert – Europa im Spiegel der Europamarken

1971

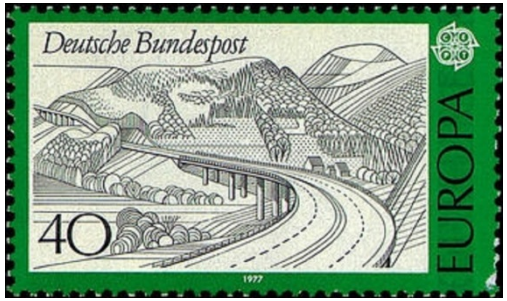
1972

1973

1974

1975

1976



1977

1978

(8) Europa als Wert – Europa im Spiegel der Europamarken

1979

1980

1981

1982

1983

1984

1985

1986

(8) Europa als Wert – Europa im Spiegel der Europamarken

1987

1988

1989

1990

1991

1992

1993

(8) Europa als Wert – Europa im Spiegel der Europamarken

1994

1995

1996

1997

1998

1999

2000

(8) Europa als Wert – Europa im Spiegel der Europamarken

2001

2002

2003

2004

2005

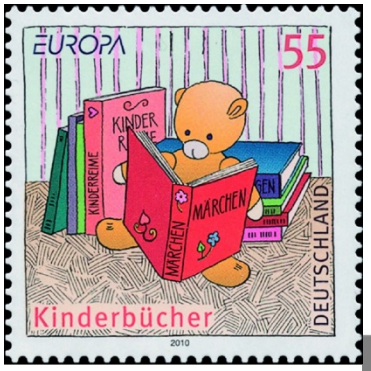
2007

2008

2006

(8) Europa als Wert – Europa im Spiegel der Europamarken

2009



2010

2011

2012

2013

2016

2015

2014

2017

(8) Europa als Wert – Europa im Spiegel der Europamarken

1. Relativ klare Symbolik in den Jahren 1956-1973 (Gerüst, Taube, Tempel, Kette …) => Europäische Einigung; Frieden, Wiederaufbau und Stärke durch Zusammenhalt … (vgl. Vater Junckers)
2. Eher kulturelle Symbolik ab 1974; nur gelegentlich noch „politische“ Motive, aber eher „spielerisch“ (vgl. 2000) => Europa als Kulturraum; „Verlust“ an politischem Gehalt?
3. „Verlust“ an politischem Gehalt = Ausdruck des Wandels der Europäischen Einigung vom politischen zum kulturellen Projekt???

(9) Europaschulen up to date?

„Die EU ist eine Krämerseele auf Sinnsuche.“

Ulrich Beck

Jean-Claude Juncker: Rede zur Lage der Union 2016

Aber was vermitteln wir unseren Kindern heute? Was werden wir ihnen hinterlassen? Eine Union, die in Zwietracht auseinanderbricht? Eine Union, die ihre Vergangenheit vergessen und keine Vision für die Zukunft hat?

(9) Europaschulen up to date?
Jean-Claude Juncker: Rede zur Lage der Union 2016

Unsere Kinder haben etwas Besseres verdient.

Ein Europa, das ihre Art zu leben schützt und erhält.

Ein Europa, das sie stärker macht und verteidigt.

Ein Europa, das sie beschützt.

Es ist an der Zeit, dass wir alle – die EU-Institutionen, die Regierungen, die Bürgerinnen und Bürger* – die Verantwortung dafür übernehmen, dieses Europa aufzubauen. Gemeinsam.

⇒ **GEMEINSAME Herausforderung an die Lehrenden und Lernenden* in einem zukünftigen Europa**

⇒ **Ohne ein gemeinsam geteiltes Europabild geht das nicht.**

(9) Europaschulen up to date?

Was ist das Europabild der Europaschulen?

oder …

oder …
???

(9) Europaschulen up to date?

Was ist das Europabild der Europaschulen?

Europaschulen sind nur dann up to date, wenn sie **MEHR** politische Bildung in ihr Curriculum aufnehmen!
Denn: Europa IST **vor allem auch** ein politisches Projekt, dass nur politisch verstanden werden kann …

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Literatur

Beck, Ulrich (2005): Was zur Wahl steht. Frankfurt am Main.

Detjen, Joachim (2013): Politische Bildung. Geschichte und Gegenwart in Deutschland, 2., aktualisierte und erweiterte Aufl., München.

Detjen, Joachim / Massing, Peter / Richter, Dagmar / Weißeno, Georg (2012): Politikkompetenz – ein Modell, Wiesbaden.

Gesellschaft für Politikdidaktik und politische Jugend- und Erwachsenenbildung (Hg.) (2004): Anforderungen an Nationale Bildungsstandards für den Fachunterricht in der Politischen Bildung an Schulen, 2. Auflage, Schwalbach/Ts.

Gagel, Walter (2000): Einführung in die Didaktik des politischen Unterrichts. Ein Studienbuch. 2. Auflage. Opladen.

Joas, Hans / Wiegandt, Klaus (Hrsg.) (2005): Die kulturellen Werte Europas. Bonn.

Oberle, Monika (Hrsg.) (2015): Die Europäische Union erfolgreich vermitteln. Perspektiven der politischen EU-Bildung heute. Wiesbaden.

Weißeno, Georg / Detjen, Joachim, / Juchler, Ingo / Massing, Peter / Richter, Dagmar (2010): Konzepte der Politik – ein Kompetenzmodell, Bonn.

Weißeno, Georg (Hrsg.) (2004): Europa verstehen lernen. Eine Aufgabe des Politikunterrichts. Bonn.